

## **Antrag zur Förderung eines Initiativprojektes**

### 1. Antragssteller

Die Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in Europa e.V. hat sich am 21. Oktober 2001 in Nürnberg gegründet, mit dem Ziel eine Begegnungsstätte für junge Künstler zu schaffen, wo diese sich und ihre Kunst präsentieren können und inhaltliche und materielle Unterstützung für die Verwirklichung ihrer Vorhaben zu erhalten.

Schon im folgenden Jahr konnte die „Weinerei“ in der Steinstraße 21 in Nürnberg Johannis eröffnet werden. Das Konzept der Weinerei stieß sowohl bei den Künstlern als auch in der Öffentlichkeit auf große Resonanz und wir konnten in den vergangenen eineinhalb Jahren zahlreichen künstlerischen und kulturellen Projekte eine Bühne geben, sowie diese inhaltlich und organisatorisch unterstützen. Vor allem Studenten und auch Absolventen der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg nutzen die Weinerei sehr intensiv.

### 2. Antragsgegenstand

Im Laufe dieses Jahres stellte sich immer deutlicher heraus, dass die von uns angemieteten Räume für viele Vorhaben zu klein sind, es vor allem an Ausstellungsfläche für Großformatige Kunst/Skulpturen fehlt und es keinen Raum für künstlerische Vorhaben mit neuen Medien (Computer, Beamer, Lichtinstallationen etc.) gibt. Um auch diesen Projekten Raum und Gestaltungsmöglichkeiten geben zu können und das Angebot an künstlerischen und kulturellen Projekten erweitern zu können, führten wir intensive Gespräche mit den Eigentümern der Steinstraße 21. Uns wurden zwar immer wieder für einige Wochen oder Monate verschiedene zusätzliche Räumlichkeiten auf Spendenbasis zur Verfügung gestellt, dauerhaft konnten wir uns jedoch nirgendwo etablieren. Durch das ständige Hin und Her in verschiedensten Provisorien litt auch zunehmend die Qualität der Veranstaltungen. Nach langer Suche konnten wir nun einen Mietvertrag für Räume im Prinzregentenufer 5 in Nürnberg abschließen, wo wir mit einem inhaltlichen Neuanfang unserer Begegnungs- und Präsentationsstätte für junge Künstler/innen in Nürnberg starten wollen.

### 3. Finanzierungskonzept

Seit der Gründung vor zweieinhalb Jahren finanziert sich der Verein fast ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden und war bisher auf keinerlei öffentliche Zuschuss angewiesen. Der inhaltliche Neuanfang in den uns nun zur Verfügung gestellten Räumen übersteigt unsere finanziellen Möglichkeiten, weshalb wir auf eine öffentliche Förderung angewiesen sind.

Ausgabenseite:

Renovierungskosten 3500,-€ (lt. Kostenschätzung)

Einnahmenseite:

Eigenmittel 500,-€

Darlehen der Stadt Nürnberg 1 500,-€

Zuschuss der Stadt Nürnberg 1 500,-€

Gesamt: 3 500,-€

Hiermit beantragen wir also ein Darlehen von 1500,-€, sowie einen Zuschuss von 1500,-€ für die Erweiterung des kulturellen Angebots des Künstlertreffs „Weinerei“, getragen von der Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur e.V. in Nürnberg.

Mit freundlichen Grüßen,



Christian Schroth, Schatzmeister